I. SITZUNG VOM 3. JÄNNER 1867.

Der Secretär legt folgende Einläufe vor:

Eine Concurrenzschrift für die am 28. December 1865 ausgeschriebene Preisaufgabe aus dem Gebiete der Mineralogie, mit dem Motto: *„Nunquam otiosus“*.

Eine Bewerbungsschrift für die am 30. Mai 1864 ausgeschriebene Preisfrage aus der Geologie, mit dem Motto:

„Nie war Natur und ihr lebendiges Fließen
Auf Tag und Nacht und Stunden angewiesen;
Sie bildet regelnd jegliche Gestalt,
Und selbst im Großen ist es nicht Gewalt.“
Göthe.

Ein Dankschreiben des Herrn Prof. Dr. Fr. Rochleder für die ihm gewährte Subvention von 300 fl.

Ein Dankschreiben des Herrn Prof. Dr. R. Maly in Olmütz für die ihm bewilligte Subvention von 250 fl.

Eine Abhandlung: „Über Quercitrin“ nebst einer für den Anzeiger bestimmten vorläufigen Notiz von Herrn Prof. Dr. Fr. Rochleder.

„Mittheilungen aus dem chemischen Laboratorium in Innsbruck“ von Herrn Prof. Dr. H. Hlasiwetz.

Einen „Nachtrag zu den krystallographischen Mittheilungen im 43. und 52. Bande der Sitzungsberichte“ von Herrn Prof. Dr. V. Ritter v. Zepharovich in Prag.

Eine Abhandlung: „Über das Verhalten von Zink und Zinkoxyd“ von Herrn A. Siersch, Magister der Pharmacie und Stipendisten für Chemie an der k. k. Universität zu Lemberg.

Endlich eine Abhandlung: „Zur Entwickelungsgeschichte und Reproductionsfähigkeit der Orthopteren“ von Herrn Vitus Graber, stud. phil. zu Innsbruck“.

Herr Prof. Dr. R. Kner legt eine Abhandlung: „Über die als *Xenacanthus Dechenii* Beyr. bekannte fossile Fischgattung“ vor.